

Bericht der Finanzkommission und elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Das Rechnungsjahr 2023 war geprägt, unter anderem durch die Pensionierung auf Ende Oktober unserer langjährigen sehr geschätzten Buchhalterin Annette Ruffieux. Im Namen der Kommission und auch im Namen der ganzen Freiburgerfamilie danke ich Annette für ihren unermüdlichen Einsatz und die wertvolle Arbeit, die sie während der letzten fast zwei Jahrzehnten, für unseren Verband geleistet hat.



Bevor ein(e) Nachfolger(in) gesucht wurde, hat sich die Geschäftsleitung Überlegungen gemacht, ob ein Teil der Buchhaltung allenfalls auch ausgelagert werden könnte. Nach mehreren Recherchen und Abklärungen, die mit externen Firmen zusammen gemacht wurden, hat sich herausgestellt, dass es arbeitstechnisch sowie auch finanziell mehr Sinn macht, die Buchhaltung weiterhin Verbands intern zu führen.

Zurzeit laufen die Verhandlungen mit geeigneten BewerberInnen. Annette Ruffieux hat sich freundlicherweise bereit erklärt in einem Teilpensum weiterzuarbeiten, um den Stellenübergang sicherzustellen.

An der Frühjahrssitzung 2023 hat sich die Finanzkommission mit dem Abschluss 2022 sowie dem Budget 2023 auseinandergesetzt. Die gewohnte Dezember-Sitzung fand nicht statt, da wir uns aus personellen und zeitlichen Gründen entschieden haben, keinen provisorischen Abschluss zu erstellen.

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 ist mit einem Einnahmenüberschuss von gut Fr. 121'000.- gegenüber einem budgetierten Gewinn von rund Fr. 11'000.- sehr erfreulich. Die wichtigsten Gründe dafür sind, dass trotz leicht tieferen Fohleugeburten, die Herdebuchbeiträge durch den Bund, Fr. 63'000.- höher und auf der anderen Seite die Personalkosten Fr. 30'000.- tiefer ausgefallen sind als im vorangehenden Jahr. Letzteres ist auf die zwischenzeitlich nicht voll besetzten Stellen zurückzuführen.

Da keine Abschreibungen mehr getätigt werden können, sowie auch in Anbetracht der Ankündigung durch das BLW, dass ab 2026 mit der Inkraftsetzung der neuen Tierzuchtverordnung, mit deutlich weniger Herdebuchbeiträgen zu rechnen ist, schlägt die Finanzkommission dem Vorstand vor, den Reingewinn in die allgemeinen Reserven zu überweisen.

Im annähernd ausgeglichen veranschlagten Budget 2024, ist für die Fohlenpässe noch einmal mit Fr. 60.- gerechnet worden. Jedoch mit der Auflösung der restlichen dazu gemachten Rückstellung von noch gut Fr. 21'000.-

Abschliessend möchte ich allen danken die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass der SFV auch aus finanzieller Sicht auf gesunden Beinen steht. Damit schliesse ich alle Funktionäre, Züchter, Nutzer, Sponsoren und Freunde, sowie das BLW, die sich alle für unsere letzte Schweizer Rasse einsetzen, mit ein. Einen besonderen Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle unter der Leitung unserer Geschäftsführerin Pauline Queloz sowie meinen Kolleginnen und Kollegen in der Finanz -und elektronischen Datenverarbeitungskommission (EDV) für die fachkundige Unterstützung.

Christoph Haefeli

Präsident der Finanzkommission und elektronische Datenverarbeitung (EDV)

